

## EUROPÄISCHES FORUM ALPBACH ERFAHRUNGSBERICHT –

19. AUGUST BIS 04. SEPTEMBER 2015

Ricarda Vierlinger

2015 war es endlich soweit – die Bewerbung für ein Stipendium des Club Alpbach Oberösterreich war abgeschickt, nun hieß es warten. Im Juni erhielt ich die erfreuliche Nachricht, dass ich einen Stipendienplatz für die Teilnahme am Europäischen Forum bekommen habe. Neben der offiziellen Stipendienübergabe im Haus der Industriellenvereinigung in Linz, wurde auch ein nettes „Kennenlerntreffen“ aller Stipendiaten/innen des Club Alpbach OÖ organisiert.



Mitte August ging es los. Schon bei der Ankunft in Alpbach war der viel besagte „Spirit of Alpbach“ auf Anhieb spürbar und ich freute mich auf spannende zweieinhalb Wochen im Bergdorf Alpbach. Mein erster Eindruck von Alpbach: idyllischer Ortskern, traditionelles Ambiente, umgeben von einer atemberaubenden Berglandschaft. Das alles umrahmt durch das Europäische Forum Alpbach mit einer Vielzahl an Teilnehmern/innen unterschiedlichster Herkunft, Interessen und Einstellungen. Ich war mir sicher: **HIER WERDE ICH MICH AUF ALLE FÄLLE WOHLFÜHLEN.**

Weil ich es schon immer mal machen wollte – eine kurze **BLITZLICHTREFLEKTION** über das Europäische Forum Alpbach:

*Das Europäische Forum Alpbach ist ...*

Einzigartig, inspirierend, prägend

*Mein Eindruck vom EFA 2015...*

... bin noch am verarbeiten ;)

*Was ich mir vom EFA 2015 mitgenommen habe ...*

Inspiration und Ideen für private/berufliche Projekte, unvergessliche Erfahrungen, wertvolle Kontakte und neue Freunde

### DAS PROGRAMM

Das Europäische Forum Alpbach bietet eine einzigartige Plattform für Wissenstransfer, Networking, Weiterbildung aber auch für anregende und teilweise auch sehr kontroverse Diskussionen. Jeder/jede einzelne wird somit sowohl in fachlicher, als auch in sozialer Hinsicht gefordert.

Das Forum selbst stand heuer unter dem Generalthema „Inequality – Ungleichheit“. Sämtliche Vorträge, Expertengespräche, Diskussionen und Seminare zeigten mögliche und nötige Schnitt- und Wendepunkte in der heutigen Gesellschaft unter Berücksichtigung zum Thema „Ungleichheit“ auf.

Gestartet wurde das Forum mit der Seminarwoche. Hier konnten die Teilnehmer/innen aus einer Vielzahl an Seminaren mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten wählen. Die Ausrichtung der Seminarwoche war für meine Begriffe viel zu theoretisch und philosophisch. Dies kann vermutlich auf den großen Anteil vortragender Personen aus Forschung und Lehre zurückgeführt werden. Durch die geringe Praxisnähe konnte ich sehr wenig Anknüpfungspunkte für meine berufliche Tätigkeit finden.

Somit freute ich mich besonders auf die der Seminarwoche nachfolgenden Alpbacher Gespräche. Diese Gespräche sind zwei- bis dreitägige Konferenzen und befassen sich mit den Themen Gesundheit, Politik, Recht, Wirtschaft, Technologie, Finanzmarkt und Baukultur.

Im Rahmen von Podiumsdiskussionen, Arbeitsgruppen, World Café Sessions, etc. wurde das Generalthema „Ungleichheit“ unter dem Fokus der bereits erwähnten Schwerpunkten aufgegriffen. Im Gegensatz zur Seminarwoche wiesen die Vortragenden der Schwerpunktgespräche hauptsächlich eine praktische und weniger eine forschungsbezogene Ausrichtung auf.

Besonders freute ich mich auf die Alpbacher Technologiegespräche. Eine Arbeitsgruppe zum Thema Marktumbrüche und Innovation Management, ein spannender Vortrag über internationale Startups – und das mit renommierten Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Technik - der von mir gewünschte Praxisbezug und die beruflichen Anknüpfungspunkte waren nun endlich greifbar.

Meine Empfehlung rückblickend zur Seminarwoche und zu den Alpbacher Gespräche ist, sich nicht nur auf jene Themenbereiche zu fokussieren, die im Rahmen eines Studiums, oder im Beruf benötigt werden – ein Blick auf andere Themen und Aspekte, abseits von den „eh schon bekannten Bereichen“ lohnt sich allemal. Häufig ergeben sich dadurch neue Schnittstellen, Wege und Chancen sowie Ideen für zukünftige Projekte – **THAT’S THE SPIRIT OF ALPBACH.**

### POST ALPBACH – WAS BLEIBT IST DIE ERINNERUNG?

Definitiv nicht – frisch gestärkt mit einem inspirierten Geist, neuen Ideen, und wertvollen Bekanntschaften wird mir das Europäische Forum Alpbach immer in Erinnerung bleiben.

Meiner Auffassung nach traf die Jury bei der Auswahl der Stipendiaten/innen für das Forum Alpbach 2015 „voll ins Schwarze“.

Noch nie ist mir ein Gruppe an Personen in so kurzer Zeit so sehr ans Herz gewachsen wie diese „lustige Stipendiaten Truppe“.

Obwohl wir eine durchaus bunte Mischung an Erfahrungen, Ausbildungsschwerpunkten und auch Persönlichkeiten repräsentierten, ergänzten wir uns genau aus diesem Grund ziemlich gut. So gab es einerseits jene Personen, welche den Fokus hauptsächlich den nächtlichen Alpbacher Aktivitäten zuwandten. Auf der anderen Seite gab es aber auch das sportlich, themenfokussierte Lager. Hier wurde auch das Programm untertags wahrgenommen, häufig auch mit einem frühmorgendlichen Start in den Tag mittels kräftezerrendem „Military Cross Fit“.



### FAZIT DES FORUMS:

Dass das Forum meine durchaus hoch gesteckten Erwartungen bei weitem übertreffen würde, kann ich mittlerweile nur bestätigen. Einige der unzähligen Eindrücke des Forums werden mir wohl noch lange in Erinnerung bleiben und auf weiterhin für viel Gesprächsstoff mit Freunden und Bekannten sorgen.

Abschließend möchte ich mich ganz herzlich bei den Sponsoren des Club Alpbach Oberösterreich und vor allem beim Vorstand des Club Alpbach Oberösterreich für die Organisation bedanken. Durch dieses Stipendium wurde es mir ermöglicht, Teil des Europäischen Forums Alpbach zu werden und so prägende Erfahrungen für meinen weiteren Lebensweg zu sammeln – danke für diese Zeit.